

# Waldbrandmanagement GR

**Luca Plozza**

Regionalforsting. AWN, Region 4

**Symposium und Netzwerk Wald,  
Bellinzona 27. Oktober 2023**



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

## Ziel:

Waldbrandmanagement GR

Südbünden:

Waldbrandregime analog Tessin  
Waldbrandbekämpfung/  
management seit länger ein Thema

Focus:

Kanton GR (nicht Südtäler)

## SCHWEIZ



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

Prognose WSL

## **Meteorolog. Waldbrandgefahr wird steigen**



**Potential für häufigere, intensivere  
und schwere Waldbrände**



**Integrales Waldbrandmanagement**



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

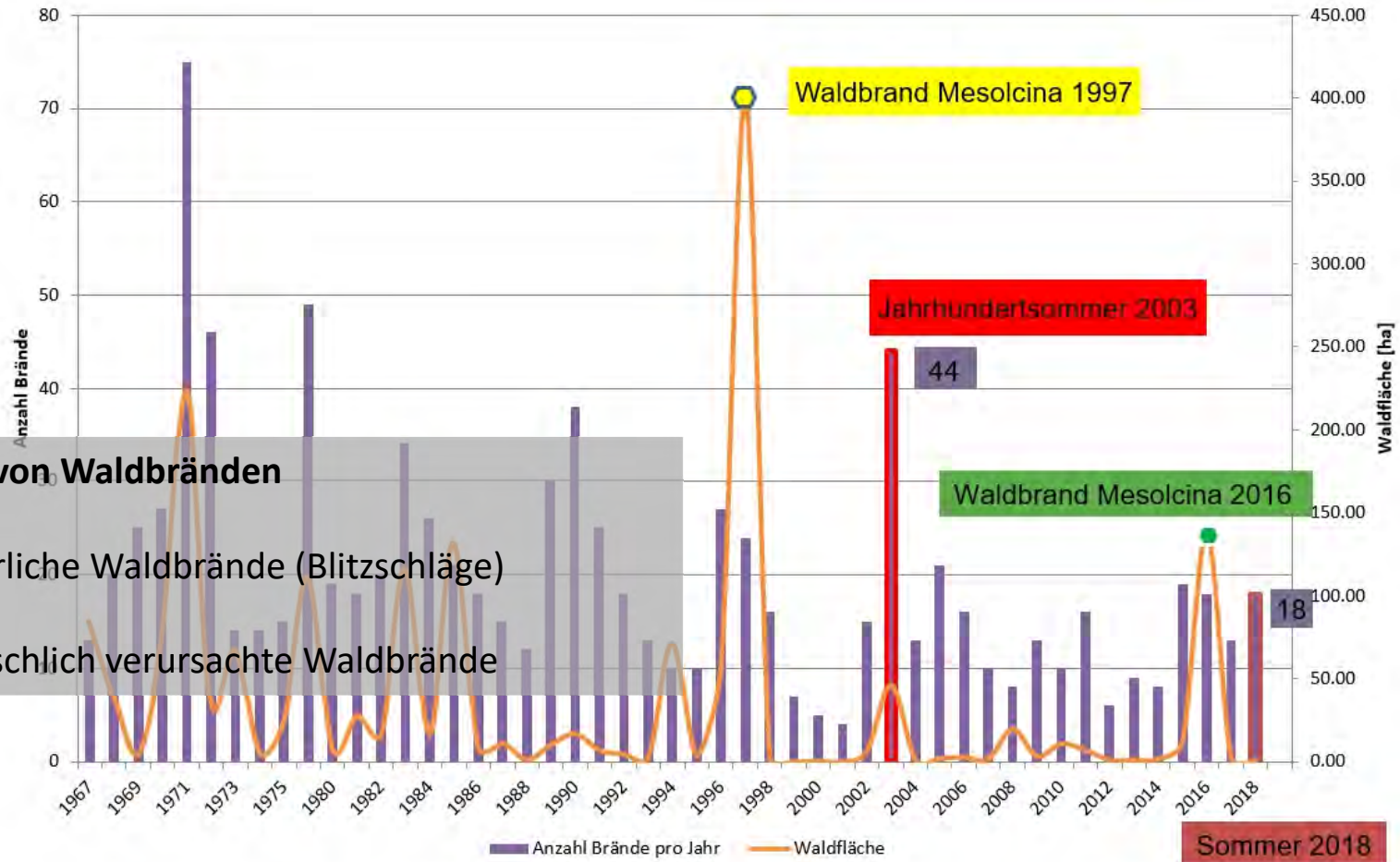
## Inhaltsverzeichnis

- Rechtslage/Menschenverhalten
- Waldbrandkonzept GR
- Waldbrandrisiko und Waldbau



# Rechtslage/Menschenverhalten

## Waldbrandstatistik



## Rechtslage/Menschenverhalten

- Beurteilung der Waldbrandgefahr
- Kommunikation der Waldbrandgefahr
- Erlass von Feuerverbot im Freien  
**Waldgesetz GR, Art. 31b**  
Wald- und Flurbrandgefahr
- Bei erhöhter Wald- und Flurbrandgefahr ist das Feuern ausserhalb des Siedlungsraums verboten. Der Kanton macht die Gefahrensituation der Öffentlichkeit in angemessener Form bekannt.
- Kommunikation des Feuerverbotes



# Information verbessert Prävention

**Absolutes Feuerverbot in Wald und in Waldesnähe**

16.07.2018

**Aktuelle Waldbrandgefahrenkarte**

Das absolute Feuerverbot in Wald und in Waldesnähe gilt grossräumig im Kanton Graubünden. In den Bündner Südtälern ist wie im Kanton Tessin aufgrund der weitverbreiteten Trockenheit ein absolutes Feuerverbot im Freien in Kraft. Vorerhand nicht vom Verbot betroffen sind das Unterengadin, Oberengadin, Müünstertal, Samnau und die Region Davos – Klosters. Die Situation wird laufend beurteilt und bei Notwendigkeit auf weitere Gebiete ausgedehnt.

Für die kommenden Tage wird erneut sehr warmes Sommerwetter vorhergesagt. Damit steigt die Gefahr von Wald- und Flurbränden in Graubünden weiter an. Seit mehreren Wochen sind ergiebige Niederschläge ausgeblieben. Zudem haben schönes Sommerwetter und windreiche Tage die Waldböden und das Unterholz stark austrocknen lassen. Feuer können bei diesen Bedingungen leicht ausser Kontrolle geraten und sich sehr schnell ausbreiten.

Aufgrund der akuten Waldbrandgefahr ist es in den vom Feuerverbot betroffenen Regionen absolut verboten, im Wald und in Waldesnähe Feuer zu entfachen. Raubvogelzucht und Feuerzeuge dürfen nicht einfach ungesichert werden.

**Aktuelle Waldbrandgefahr und Feuerverbote**

**Die aktuelle Waldbrandgefahr im Kanton**

Die Karte zeigt die allgemeine Waldbrandgefahr in den Regionen Graubündens. Lokal kann diese vor allem aufgrund der Höhenlagen und Expositionen vom Durchschnitt abweichen! Die Gefahrenstufen galten für schneefreie Lagen. Beim Umgang mit Feuer ist immer Vorsicht geboten! In Zeiten erhöhter Gefahr ist das Feuern im Wald und in Waldesnähe gemäss kantonaler Waldgesetzgebung verboten. Das Amt für Wald und Naturgefahren weist in solchen Fällen speziell darauf hin.

**Aktuelle Feuerverbote im Kanton**

Die Karte zeigt bei Notwendigkeit die Regionen mit vom Kanton erlassenen Feuerverboten (schwarze Flächen). Hier ist momentan das Feuern im Wald und Waldesnähe absolut verboten! Beim Umgang mit Feuer ist auch in den Regionen ohne Feuerverbot Vorsicht geboten! Im Weiteren können die Gemeinden eigene Feuerverbots-Bestimmungen erlassen. Diese sind speziell zu beachten!



Die Medien sind wichtige Partner bei der Informationsverbreitung



Amt für Wald und Naturgefahren  
 Uffizi da guaud e privels da la natira  
 Ufficio foreste e pericoli naturali



**ATTENZIONE!  
ACHTUNG!  
ATTENTION!**



**DIVIETO ASSOLUTO DI ACCENDERE  
FUOCHI ALL'APERTO!**

**ABSOLUTES FEUERVERBOT IM  
FREIEN!**

**INTERDICTION ABSOLUE DE FAIRE  
DU FEU EN PLEIN AIR!**



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

Plakat an  
Ausfahrten  
Autobahn im TI





Waldbrand Soazza –  
Mesocco 27.12.2016 –  
3.2.2017

Grossratanfrage



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

"Ist Graubünden für die Zukunft genügend gut vorbereitet, um Waldbränden bestmöglich vorzubeugen und im Ereignisfall überall im Kanton auch erfolgreich bekämpfen zu können?"



# Waldbrandprävention GR 2030



2018-2019



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da gaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

## **"Waldbrandprävention 2030" weist umfangreiche Verbesserungen in der Waldbrandprävention und –bewältigung auf:**

- **Bauliche Massnahmen** (Wasserentnahmestellen, Baustandards, Walderschliessungen)
- **Organisatorische Massnahmen** (Stützpunkte, Löschmaterial, Ausbildung)
- **Informative Massnahmen** (Merkblätter, Gefahrenhinweise, Warnsysteme)



## Waldbrandprävention GR 2030

ZIEL ist nicht jedes Waldbrand zu vermeiden sondern **grössere** und **intensive** Waldbrände zu vermeiden!

Wasserbecken Soazza, 2007

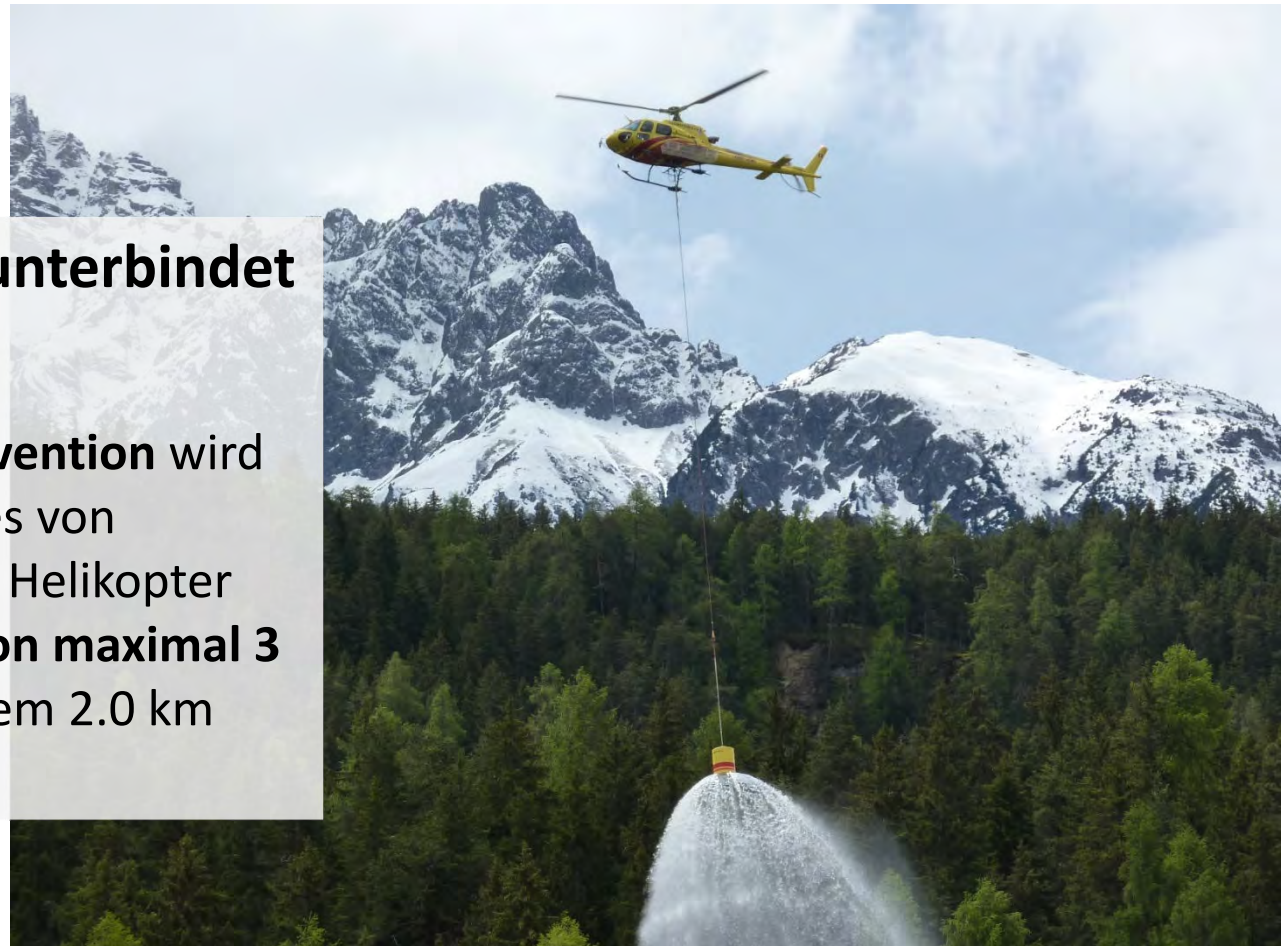


Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

Bauliche Massnahmen

## Schneller Heli-Einsatz unterbindet Brandausbreitung!

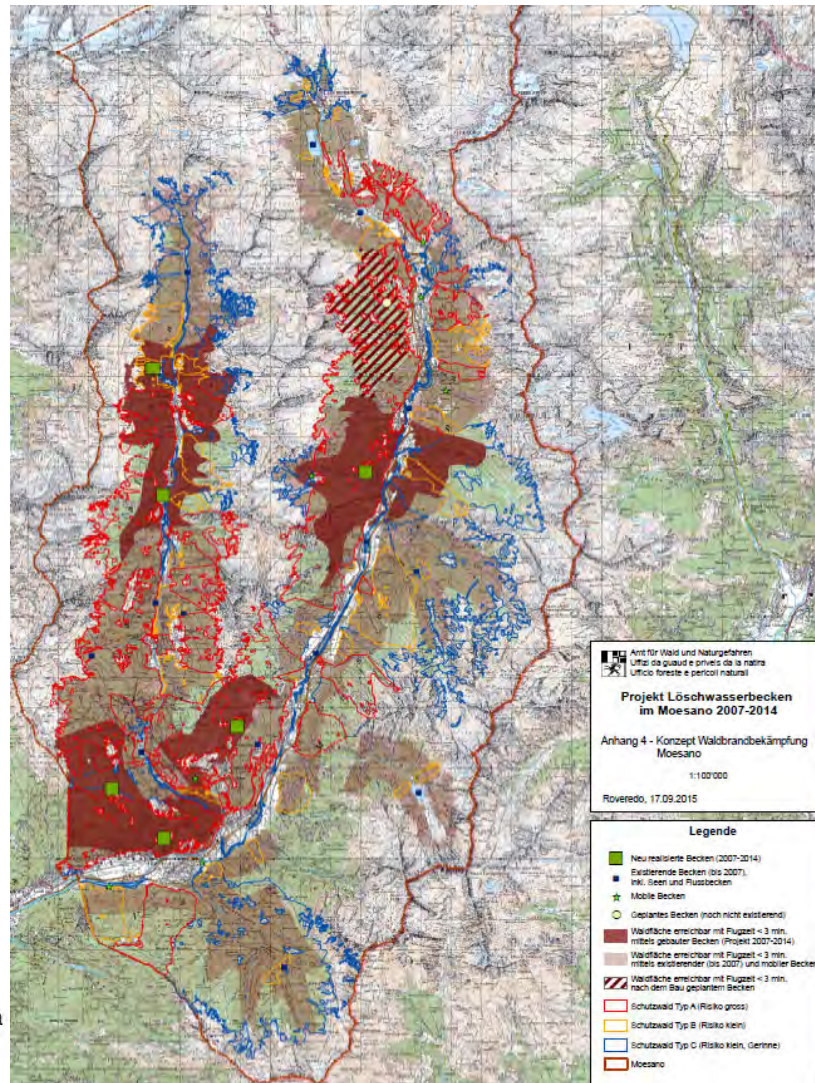
Für eine effiziente **Erstintervention** wird die Realisierung eines Netzes von Wasserentnahmestellen für Helikopter mit einer **Rotationsdauer von maximal 3 Minuten** (entspricht ca. einem 2.0 km Radius) angestrebt.



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da gaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da gaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali



# Löschwasserbecken Konzept Moesano 2006



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da gaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

### Löschbeckenkonzept Moesano 2006

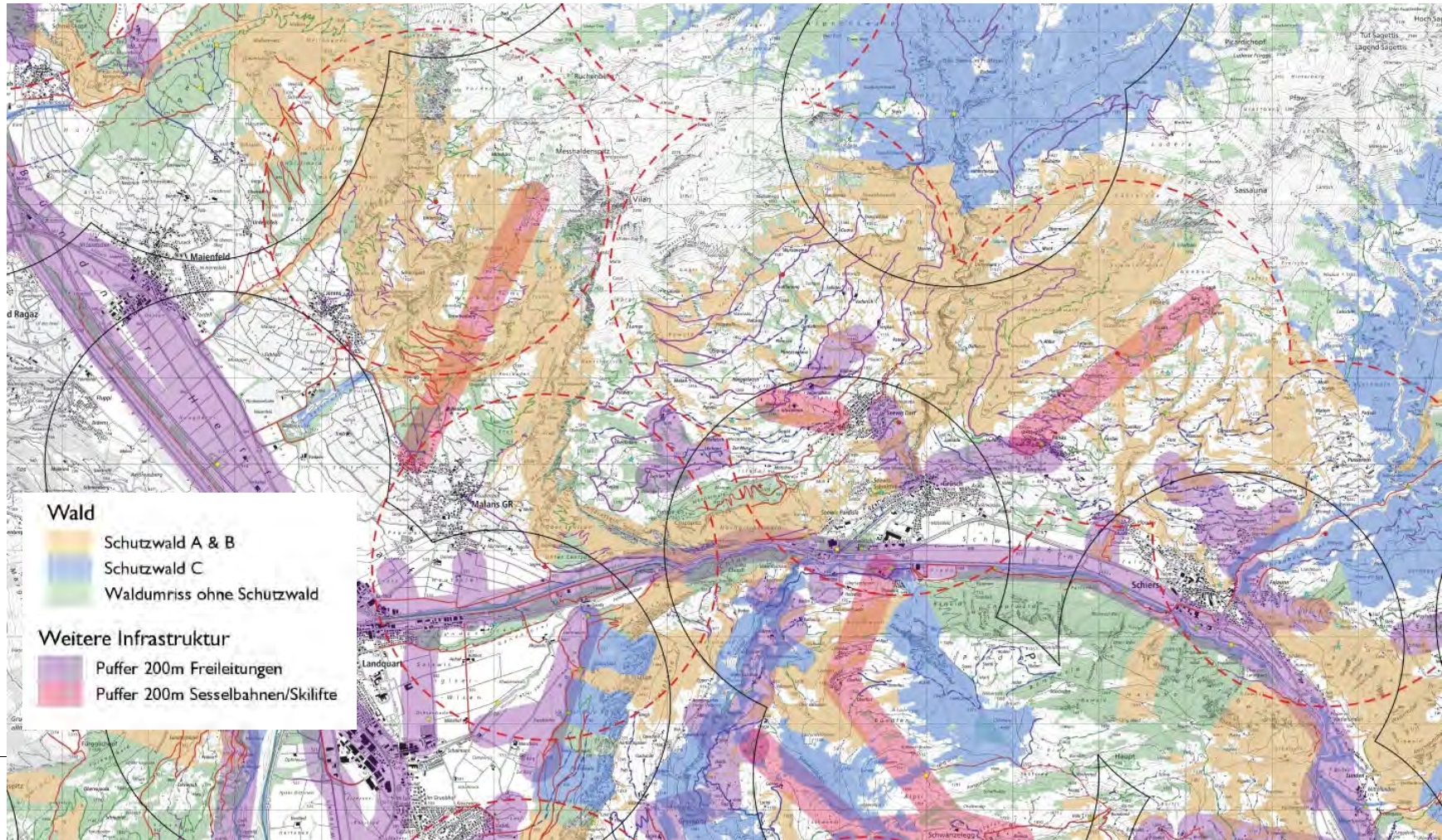
- Superpumatauglich
- 5X5X10
- Max 3 Min  
Rotationszeit bis zur  
Schutzwälder A
- In höheren Lagen





Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

Löschwasserteich Prepiano, Gemeinde San Vittore



## Bedarf bauliche Massnahmen

### **66 neue Wasserentnahmestellen,**

- den Ausbau von 4 bestehende Wasserentnahmestellen,
- die Optimierung von 4 natürlichen Gewässern

**ausgewiesen.**

**Bis ins Jahr 2030 sollen 19 Millionen Franken in die Infrastruktur von Wasserentnahmestellen investiert werden.**



## Organisation der Einsätze optimieren

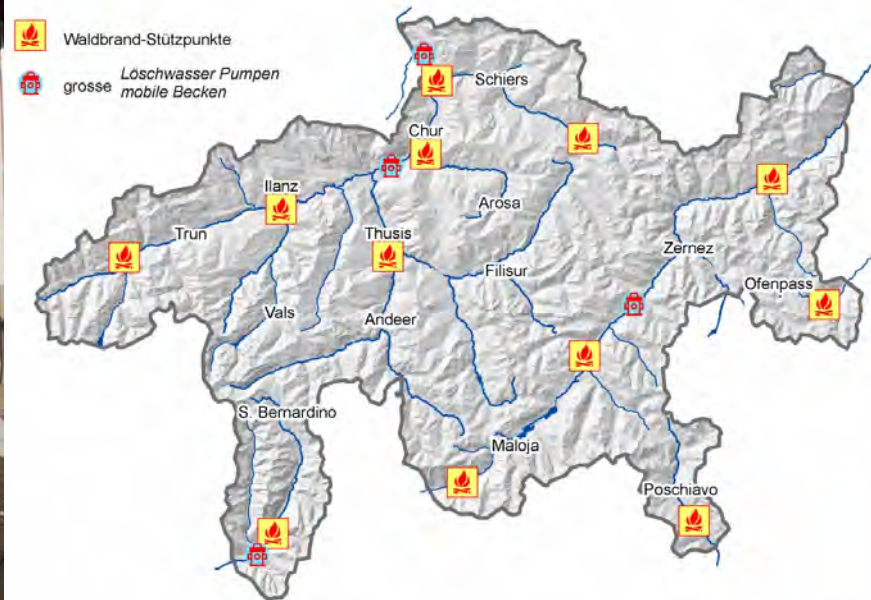


Neues Feuerbekämpfungsmaterial: Eine Million Franken für die bestehenden 12 Waldbrand-Materialstützpunkte



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

# Stützpunkte Waldbrandmaterial



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da gaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

# Waldbau und Waldbrandrisiko



Bild WSL



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali



Plenterwälder können sehr gut brennen ....  
(Jungwald – Kletterhilfen vom Bodenfeuer zum Kronenfeuer, hohe Brandintensität).



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da gaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

Gepflegte (gemähte)  
wiederhergestellte  
Kastanienselve in  
Roveredo





Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

Ehemalige  
Kastanienselve  
Roveredo



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

Bei Waldbewirtschaftung,  
Landschaftnutzung und -gestaltung sollte  
"Waldbrand" berücksichtigt werden  
(Brandgut, Brandbekämpfung).

...aber Achtung!

Obwohl nach NaiS-Zielvorstellung  
aufgebaute Wälder "gut brennen" müssen  
wir die **Abwägung** zwischen  
Schutzwirkung des Waldes, Verminderung  
des Waldbrandrisikos und Kosten und  
Nutzen von Massnahmen vornehmen.

## Empfehlungen – waldbauliche Massnahmen

- In der Südschweiz und im Wallis sind waldbauliche Massnahmen zur Reduktion der Waldbrandgefahr nur in besonders kritischen Situationen empfehlenswert.
- In der Nordschweiz wird dies nur in ganz wenigen Ausnahmefällen nötig sein  
Also idR Massnahmen wie
  - Baumarten ersetzen
  - alle Äste vom Wald entfernen (bei Holzschläge)können nicht mit "Waldbrand" begründet werden.



## Empfehlungen – waldbauliche Massnahmen

- In Gebieten mit grossem Waldbrandrisiko kann man evtl. das Entfernen von leicht entzündbarem Brandgut auf Streifen entlang Siedlungen, Strassen im Rahmen der normalen Unterhaltarbeiten in Betracht ziehen

... aber danach den Unterhalt sichern!





Bsp. Gepflegte  
Kastanienselven mit  
regelmässigen  
Mähen



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da gaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

## Empfehlungen – waldbauliche Massnahmen

- Totholz im Bestand (Moderholz, quergelegte Stämme) ist für die Verbreiterung eines Waldbrandes nicht so problematisch.





Waldbrand nach  
eine Durchforstung  
ohne  
Schlagräumung  
Bild WSL



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

## Empfehlungen – waldbauliche Massnahmen

- Feinreisig ist problematischer als Totholz und quergelegte Stämme, kann man i.d.R. tolerieren soll man aber nicht konzentrieren auf Asthäufen!







Asthäufen  
Bild WSL



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da gaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali



Bild Schmidholz



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da guaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

## **Prioritär und darum empfehlenswert sind:**

- vorsorgliche technische bauliche Massnahmen wie die Planung und Erstellung von Wasserentnahmestellen an strategisch gut platzierten Orten;
- die Organisation einer für die Bekämpfung von Waldbränden gut ausgebildeten und spezifisch ausgerüsteten Feuerwehr;
- ein rechtzeitiger Erlass eines Feuerverbotes im Freien bei Waldbrandgefahr.



**Grazie  
per  
l'attenzione!**



Amt für Wald und Naturgefahren  
Uffizi da gaud e privels da la natira  
Ufficio foreste e pericoli naturali

